

Heute wird auf der Schwerinschen Schaubühne gegeben: Die Heyrath durch ein Wochenblatt. Ein komisches Lustspiel in einem Akt, von Herrn Schröder in Hamburg ... Den Beschuß macht die bekannte Oper: Der Walder ...

[Schwerin]: [Verlag nicht ermittelbar], [1788]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1810832098>

Druck Freier  Zugang



Heute wird
auf der
Schwerinschen Schaubühne
gegeben:

**Die Sehraf durch ein
Sochenblatt.**

Ein komisches Lustspiel in einem Akt,
von Herrn Schröder in Hamburg.

Personen:

Wiesenbergs.	—	Herr Meyer.
Sperber, dessen Schreiber.	—	Herr Frühbach.
Klingbach.	—	Herr Albrecht.
Charlotte, dessen Tochter.	—	Madame Albrecht.
Lindner, ein Sprachmeister.	—	Herr Wachsmann.
Madame Fallberg, eine Postmeisters Wittwe.	—	Madame Frühbach.
Willibald, ein Schauspieler.	—	Herr Wagner.
Madame Adler.	—	Madame Braun.
Scheck, ihr Bursche.	—	Herr Diller.
Sophie, Louise, zwey Schwestern.	—	Madame Wagner.
Magister Baldrian.	—	Madame Gödel.
Knochen, ein Soldat.	—	Herr Beinhofer.
Bonifacius Mührkopf, ein Buchhändler.	—	Herr Braun.
Eine italienische Sängerin.	—	Herr Lorenz.
Wiesenbergs Bedienter.	—	Madame Wachsmann.
Ein Jude.	—	Herr Schmied.

Den Beschluss macht die bekannte Oper:

Der Walder.

Personen:

Dolmon, der Vater.	—	Herr Warnke.
Dolmon, ältester Sohn, unter dem Nahmen Walder.	—	Herr Gödel.
Dolmon, jüngster Sohn.	—	Herr Wachsmann.
Sophie, Walders Frau.	—	Madame Wachsmann.
Dorchen, Hannchen, Walders und Sophiens Tochter.	—	Madame Gödel.
Christel, ein junger Pusch, Sohn eines Pächters.	—	Demoiselle d'Arien.
		Herr Albrecht.

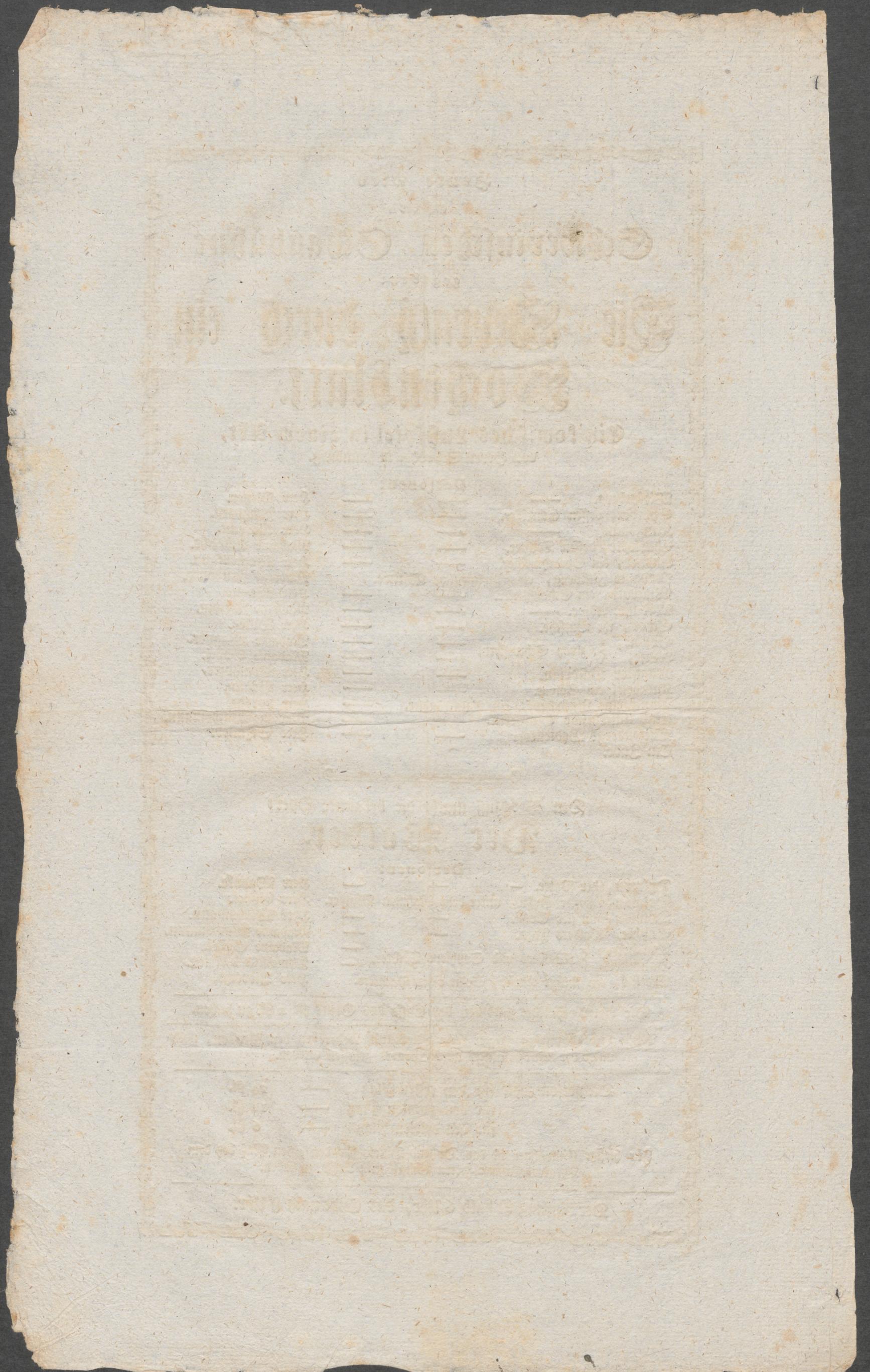
Die Arien-Bücher sind bey der Cassa das Stück zu 4 fl. zu haben.

NB. Der Ordnung wegen kann Niemand, weder bey den Proben, noch unter der Vorstellung, aufs Theater gelassen werden.

Die Person zahlt für den ersten Platz	—	24 fl.
für den zweyten Platz	—	12 fl.
für den dritten Platz	—	6 fl.

Für hiesige Einwohner ist das Duzend Billets für den ersten Platz bey dem Theater-Kasirer Herrn Schall zu 4 Rthlr. zu haben.

Der Aufang ist halb 6 Uhr, das Ende nach 8 Uhr.



Heute wird

auf der

Schwerinschen Schaubühne gegeben:

Die Seyrath durch ein Sodenblatt.

Ein komisches Lustspiel in einem Act,
von Herrn Schröder in Hamburg.

Personen:

Wiesenbergs.	—	Herr Meyer.
Sperber, dessen Schreiber.	—	Herr Frühbach.
Klingbach.	—	Herr Albrecht.
Charlotte, dessen Tochter.	—	Madame Albrecht.
Lindner, ein Sprachmeister.	—	Herr Wachsmann.
Madame Fallberg, eine Postmeisters Wittwe.	—	Madame Frühbach.
Willibald, ein Schauspieler.	—	Herr Wagner.
Madame Adler.	—	Madame Braun.
Scheck, ihr Bursche.	—	Herr Diller.
Sophie, zwey Schwestern.	—	Madame Wagner.
Louise,	—	Madame Gödel.
Magister Baldrian.	—	Herr Beinhöfer.
Knochen, ein Soldat.	—	Herr Braun.
Bonifacius Mührkopf, ein Buchhändler.	—	Herr Lorenz.
Eine italienische Sängerin.	—	Madame Wachsmann.
Wiesenbergs Bedienter.	—	Herr Schmied.
Ein Jude.	—	

Den Beschluss macht die bekannte Oper:

Der Walder.

Personen:

Dolmon, der Vater.	—	Herr Warnke.
Dolmon, ältester Sohn, unter dem Nahmen Walder.	—	Herr Gödel.
Dolmon, jüngster Sohn.	—	Herr Wachsmann.
Sophie, Walders Frau.	—	Madame Wachsmann.
Dorchen, Walders und Sophiens Tochter.	—	Madame Gödel.
Hannchen, Walders und Sophiens Tochter.	—	Demoiselle d'Arien.
Christel, ein junger Pusch, Sohn eines Pächters.	—	Herr Albrecht.

Die Arien-Bücher sind bey der Cassa das Stück zu 4 fl. zu haben.

N.B. Der Ordnung wegen kann Niemand, weder bey den Proben, noch unter der Vorstellung, aufs Theater gelassen werden.

Die Person zahlt für den ersten Platz — 24 fl.
für den zweyten Platz — 12 fl.
für den dritten Platz — 6 fl.

Für hiesige Einwohner ist das Dutzend Billets für den ersten Platz bey dem Theater-Kasirer Herrn Schall zu 4 Rthlr. zu haben.

Der Anfang ist halb 6 Uhr, das Ende nach 8 Uhr.

